

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1938)
Heft:	9
Artikel:	Tessiner Meister des 17. und 18. Jahrhunderts in Locarno = L'art tessinois des XVIIe et XVIIIe siècle
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-778713

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

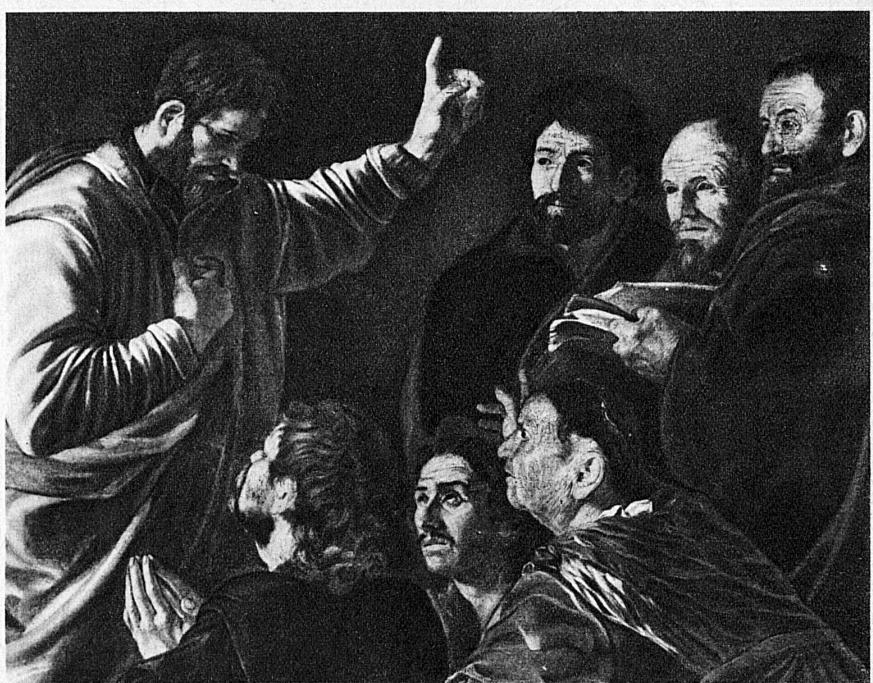
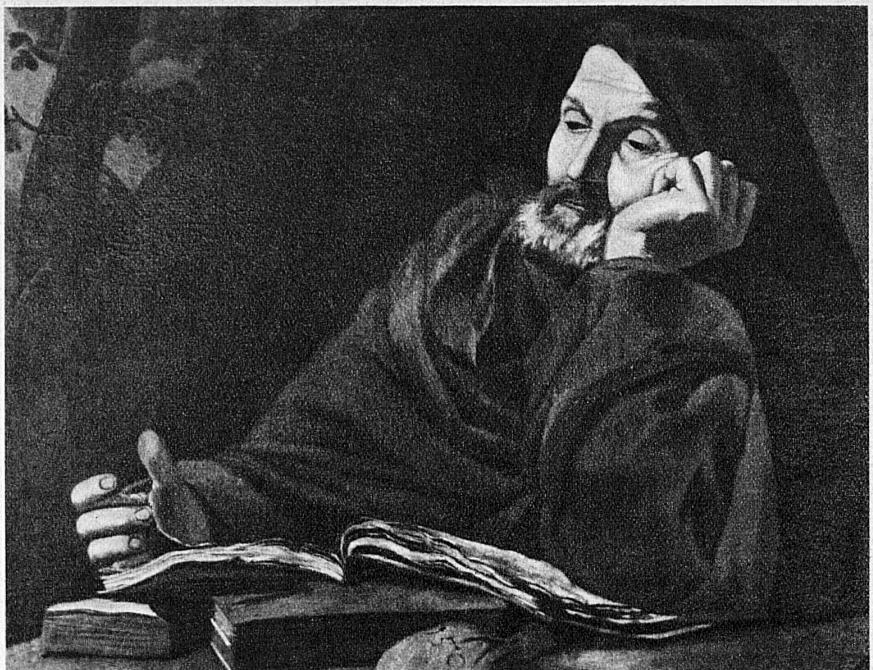
Tessiner Meister des 17. und 18. Jahrhunderts in Locarno

L'art tessinois des XVII^e et XVIII^e siècle

Man weiss, dass Tessiner Maler, Bildhauer und Architekten im Zeitalter der Spätrenaissance und des Barock in zahlreichen europäischen Ländern bedeutende Kunstwerke schufen und dass die italienische Schweiz im Verhältnis zu ihrer Grösse und Bevölkerungszahl einen überragenden, erstaunlichen Beitrag an die dauernden Schöpfungen der Kunst geleistet hat. Im allgemeinen hat man jedoch von den Künstlerpersönlichkeiten und ihren Werken nur eine unbestimmte Vorstellung.

Die Ausstellung tessinischer Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts — der interessantesten Zeit in der Kunstgeschichte des Kantons — die noch bis Ende September dauert, vereinigt nun im alten Visconti-Schloss zu Locarno eine schöne Zahl meisterhafter Gemälde und die entzückenden Porzellanplastiken des Locarnesers F. A. Bustelli. Ein eigener Raum ist der Tessiner Musik jener Zeit gewidmet. In den untern Sälen sind Gemälde von Petrini und Serodine untergebracht, ausdrucksstarke Madonnen- und Heiligenbilder, tief empfundene biblische Szenen und lebendig charakterisierende Porträts. Ausser diesen beiden Meistern ist es vor allem Pier Francesco Mola, der mit Porträts und Genrebildern und einer wundervollen Natività den Besucher fesselt durch warme Farbigkeit, Überlegenheit des Ausdrucks und Sicherheit der Form. Vertreten sind ferner Domenico und Angelo Pozzi mit Bildnissen und einem eigenartigen alttestamentlichen Isaac. Vergoldete und bemalte Holzskulpturen, Altäre und Heiligenstatuetten der Epoche vervollständigen das Bild der Tessiner Kunst. In dem Sonderraum, welcher der Tessiner Musik gewidmet ist, liegt die grosse «Missa sine nomine» des Tessiner Komponisten Alessandro Tadei da Gandria auf, hier sieht man in einer Miniatur sein Bildnis, hier findet man ebenfalls die «Heiligen Konzerte» der Tessiner Klosterfrau Claudia Francesca Rusca. Bustellis Figürchen bilden in der ganzen Ausstellung eine Hauptsehenswürdigkeit; denn dieser Meister, der in der Kunstgeschichte lange Zeit «der unbekannte Italiener» genannt wurde, war einer der berühmtesten und begehrtesten Porzellanplastiker seiner Zeit.

In der überdachten Loggia finden sich die Namen und Lebensdaten aller grossen Tessiner Architekten, Bildhauer, Stukkateure, Keramiker, Medailleure, Ingenieure, Goldschmiede und Intarsienkünstler, und darunter in guten Photographien die Werke europäischer Kunst, an denen einige von ihnen mitgearbeitet haben.



In alto, oben, en haut: Pier Francesco Mola «L'Usurier», «Der Wucherer», «L'usurier»

In mezzo, Mitte, au milieu: Giovanni Serodine «I figli di Zebedeo», «Die Söhne des Zebädaus», «Les fils de Zébédée» (Parrocchia di Ascona) Giù, unten, en bas: Giuseppe Petrini «Madonna col bambino, S. Domenico e S. Rosa», «Madonna mit dem Kind und mit St. Dominikus und St. Rosa», «La vierge et l'enfant, St-Dominique et Ste-Rose»